

Bogdan Michael Kisch

Biographie

Bogdan Michael Kisch erhielt seinen ersten Cellounterricht im Alter von 6 Jahren.

Im Jahre 2002 wechselte er zu Emeric Kostyák nach Basel, wo er Jungstudent an der Musikakademie war.

Zum Wintersemester 2008 wechselte er in die Klasse von Prof. Martin Ostertag an der HfM Karlsruhe, zunächst als SPARDA-PreCollege-Vorschüler; seit dem Wintersemester 2009/10 ist er regulärer Student.

Beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ ist er mehrfacher Preisträger, sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene. Im Oktober 2006 war er Finalist beim internationalen Cellowettbewerb „David Popper“ in Ungarn.

Als Solo-Cellist des Bundesjugendorchesters hat er bereits mit berühmten Solisten und Dirigenten gespielt, u.a. mit dem Artemis Quartett, Sabine Meyer, Tabea Zimmermann sowie mit Sir Simon Rattle.

Bogdan Kisch spielt auch regelmäßig in verschiedenen Kammermusik-Besetzungen, u.a. mit seinem Bruder Alexander Serban Kisch (Violine) und seinem Vater Alexander Kisch (Kontrabass).

Im Juni 2008 war er als Solist mit dem Jungen Kammerorchester Konstanz mit dem Cellokonzert in C-Dur von Joseph Haydn im Festsaal des Inselhotels in Konstanz zu hören.

Zuletzt besuchte er Meisterkurse bei Prof. Patrick Demenga (Lausanne) und Prof. Wen-Sinn Yang (München) und mit Adrian Fischer einen Kurs des Fauré-Quartetts.